



Landesnaturschutzverband
Baden-Württemberg e.V.

Dachverband der Natur-
und Umweltschutzverbände
in Baden-Württemberg
nach § 66 Abs. 3 NatSchG

Anerkannter Naturschutz-
verband nach § 67 NatSchG

Pressemitteilung 111121

Stuttgart, den 21. November 2011

LNV fordert „BW 21“ statt S 21:

„Macht endlich was Vernünftiges!“

Gelder für den Tiefbahnhof S 21 besser für den Ausbau der Bahninfrastruktur im ganzen Land einsetzen

Der Vorsitzende des Landesnaturschutzverbandes Baden-Württemberg e. V., Reiner Ehret, übergab heute der Landesregierung und den Medien ein Programm für den Ausbau des Schienennetzes in Baden-Württemberg für den Zeitraum von 2012 bis 2025. Unter dem Namen „Baden-Württemberg 21“ werden darin eine ganze Reihe konkreter Maßnahmen inklusive deren Kostenrahmen vorgeschlagen. Von einem solchen Programm würden – so Reiner Ehret - alle Bürger im Land profitieren

Die Verkehrsfachleute des Dachverbandes der Natur- und Umweltschützer des Landes haben dazu auf einem Schienenplan des Landes dargelegt, wo und wie das für S 21 einzusetzende Geld sinnvoller für den Ausbau des Bahnnetzes verwendet werden kann. Der LNV-Vorsitzende betonte dabei, dass alle Bürgerinnen und Bürger des Landes – und gerade die nicht in Stuttgart wohnenden – mit ihrem Entscheid am 27. November die Weichen dafür stellen können, dass die Milliardenbeträge statt für den heftig umstrittenen Tiefbahnhof zukünftig zum dringend nötigen Ausbau des Bahnnetzes im ganzen Land verwendet werden. „Alle Bürgerinnen und Bürger des Landes haben also die Chance, mit einem „Ja“ bei der Volksabstimmung die Verkehrsqualität auch ganz speziell in ihrer Region dauerhaft zu verbessern,“ stellte Ehret fest. „Mein Ziel wäre, dass sich mithilfe der Umlenkung der S-21-Milliarden die Bahnqualität derart steigern lässt, dass Baden-Württemberg keinen Vergleich mehr mit der Schweiz scheuen muss.“

Landesnaturschutzverband
Baden-Württemberg e.V.
Olgastraße 19
70182 Stuttgart

Telefon 0711.24 89 55-20
Telefax 0711.24 89 55-30
info@lnv-bw.de
www.lnv-bw.de

Bankverbindung
BW Bank Stuttgart
Kto 2 039 990
BLZ 600 501 01

Nahverkehrsanschluss
Stadtbahnhaltestelle Olgaack
3 Stationen ab Hauptbahnhof
mit U5, U6 oder U7

Neben der notwendigen Modernisierung des Kopfbahnhofes nennt der LNV dazu folgende wichtige Vorhaben:

- Der 4-gleisige Ausbau der Rheintalbahn einschließlich verstärkter Schallschutzmaßnahmen und den Tunnelbauten in Rastatt und Offenburg,
- Neubau der Strecke Wendlingen – Ulm einschließlich der Wendlinger Kurve,
- die Erhöhung des Elektrifizierungsanteils von derzeit rund 50 % auf mindestens 75 %,
- die Reaktivierung stillgelegter Bahnstrecken mit gutem Fahrgastpotential, teilweise mit neuer Streckenführung und -verlängerung,
- zweigleisige Ausbaumaßnahmen
- und
- Einführung eines landesweiten integralen Taktfahrplanes.

Der LNV schätzt die Kosten für die von ihm vorgeschlagenen Projekte - verteilt auf 14 Jahre - auf insgesamt 4,5 Milliarden Euro. An den vorgeschlagenen Vorhaben seien jedoch Bund und EU weitaus mehr beteiligt als bei Stuttgart 21. „Auf den Bürger kämen so trotz des größeren Nutzens weitaus geringere Kosten zu“, so Reiner Ehrets erfreuliche Prognose.

Der Text enthält 2424 Zeichen

Ausführliche Informationen sind der LNV-Position “Schienenausbauprogramm BW21“ – abrufbar auf unserer Homepage – zu entnehmen.

Für Rückfragen steht Ihnen der LNV-Vorsitzende Reiner Ehret (Fon 07661/988828), Hermann Krafft (Telefon 07721-24124) und die LNV-Geschäftsstelle (Fon 0711/24 89 55 -20, Fax -30, E-mail info@lnv-bw.de) zur Verfügung.

Der Landesnaturschutzverband Baden-Württemberg e. V. (LNV) ist Dachverband der Natur- und Umweltschutzverbände in Baden-Württemberg. In ihm sind 33 Vereine mit ca. 540.000 Mitgliedern organisiert. Er ist gemäß Naturschutzgesetz nach § 67 anerkannter Naturschutzverein und vertritt nach § 66 Abs. 3 die Natur- und Umweltschutzvereine des Landes.